Kunstwerkstatt Waldau.

Wollt ihr die totale Vermarktung des Stadtraums? Janet Rothe in «Europaallee» im Zürcher Theater Neumarkt. FOTO: CASPAR URBAN WEBER

von einem Mädchen, das an die Beerdigung seiner Grossmutter nach Kroatien reisen muss – ein Land, das sie sonst nur aus den Ferien kennt.

Inszeniert werden die Stücke von sechs jungen RegisseurInnen aus den Niederlanden, Deutschland, Tschechien, Griechenland, Spanien und Frankreich. Tätig in ganz Europa, sind sie selbst ExpertInnen für ein Leben im Transit. Die Stücke werden so nicht nur vom Inhalt, sondern auch in ihrer Inszenierung eine Gesellschaft zum Ausdruck bringen, die unterwegs ist. Das europäische Experiment ist an zwei Abenden zu sehen, an denen je drei Stücke aufgeführt werden. KS

«Transit I und II» in: **Zürich** Schauspielhaus. Ab Do, 22. Mai. www.schauspielhaus.ch

## Occupy Europaallee!

Irgendwann lallen sie sich alle einen runter in ihrer Marktgeilheit, und ihr Hohelied auf die Europaallee, dieses Quartier einer hyperurbanen Reissbrettzukunft, klingt jetzt, als würden sie einen fremden Götzen anrufen: «Europa-Allah!» Es ist der komische Höhepunkt im Theater Neumarkt, weil hier im vermeintlichen Nonsens gleich mehrere Vektoren der hiesigen Gegenwart mal kurz übers Kreuz gelegt werden: Kapitalismus als Religion, der Kult um Standort- und andere Wertfaktoren, aber auch die gebetsmühlenartig beschworene Angst vor dem Fremden.

Was ist die Europaallee gleich neben dem Zürcher Hauptbahnhof, und was soll sie noch werden? Für den Autor und Regisseur Christoph Frick ist sie vor allem eine Fundgrube für Marketingparolen aller Art und ein symbolischer Ort, an dem sich Gentrifizierung, Wachstumswahn und unbegrenzte Mobilität gegenseitig potenzieren. Zusammen mit Martin Schütz (Cello und Elektronik) und Bo Wiget (Cello und Gesang) und dem Neumarkt-Ensemble hat Frick eine Text- und Soundcollage gebaut, die zwischen lautmalerischem Slapstick und infernalischem Gebrüll um die totale Vermarktung des Stadtraums kreist. Oder frei nach Theodor W. Adorno: Konsum ist ein Stahlbad.

Die Bühne: eine Faltenlandschaft in einem Farbton, wie er wohl herauskommt, wenn man Raubgold mit Gaggibraun mischt. Und mittendrin auf dieser Baustelle: Martin Butzke, Maximilian Kraus und Janet Rothe, die uns mit Daten, Vertragsklauseln und Marktprognosen eindecken. Klingt trocken, entwickelt sich aber zu einer fulminanten ideologiekritischen Revue – auch wenn die Europaallee für einen ganzen Abend dann doch nicht genug hergibt. Etwa ab der Hälfte biegt das Ensemble in eine pauschale Swissness-Farce ab, samt Techno-Jodel, Glencore-Soul und schwarzen Schafen, die ausgegrenzt werden. Am Ende bleibt nur noch das Wachstum übrig auf der Bühne – als Geschwür. FLO

«Europaallee» in: **Zürich** Theater Neumarkt, 21./23./27./30. Mai, jeweils 20 Uhr. Weitere Daten bis 1. Juli siehe www.theaterneumarkt.ch.

# Ausstellung

## Kunst aus der Waldau

Im Jahr 2004 ist in der Berner Psychiatrischen Klinik Waldau die Kunstwerkstatt Waldau gegründet worden. Zu ihrem zehnjährigen Bestehen hat der Trägerverein gemeinsam mit 22 Kunstschaffenden eine Publikation erarbeitet, die nun – gemeinsam mit Werken der KünstlerInnen – in der Ausstellung «10 Jahre Kunstwerkstatt Waldau» in der Galerie des Kornhausforums in Bern zu sehen ist. Jeder Band der Publikation ist ein Unikat, da alle Buchdeckel von den KünstlerInnen der Kunstwerkstatt selbst gestaltet wurden. Eine der bekanntesten Künstlerinnen der Kunstwerkstatt war die Anfang dieses Jahrs verstorbene Margrit Roth. In der Ausstellung sind von ihr Aquarelle und Gipsfiguren zu sehen. Ausserdem ausgestellt sind Werke von Lili Brühwiler, Jonas Scheidegger, Thomas Mosimann, Claudia Port und anderen mehr.

Parallel zur Ausstellung im Kornhausforum zeigt der Kulturpunkt im Progr ebenfalls Werke psychisch Kranker unter dem Titel: «Blicke zurück – Werke aus der Sammlung Morgenthaler». Der Psychiater Walter Morgenthaler wurde 1921 bekannt durch die Veröffentlichung der Krankengeschichte des Künstlers Adolf Wölfli. SÜS

«10 Jahre Kunstwerkstatt Waldau Bern» in: **Bern** Galerie Kornhausforum, bis Sa, 17. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr. www.kornhausforum.ch

«Blicke zurück – Werke aus der Sammlung Morgenthaler» in: **Bern** Kulturpunkt im Progr, bis Sa, 24. Mai. Öffnungszeiten: Mi/Do 14–18 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr, Sa 13–16 Uhr. www.kulturpunkt.ch